Bericht aus dem Bundeshaus

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschäftsbericht 2004 des VBS

Der *Bundesrat* hat im Februar 2005 den Geschäftsbericht 2004 des VBS *gutgeheissen*. Im *ersten Teil* werden die *Jahresziele 2004* einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen. Im *zweiten Teil* wird über die *Umsetzung der Reformprojekte* (Departement, Armee, Stationierungskonzept der Armee, Bevölkerungsschutz, Finanzen und Personalumbau bzw. Personalabbau), die *Einsätze der Armee und des Zivilschutzes im In- und Ausland* (siehe unten) sowie die *Umsetzung Sportpolitisches Konzept des Bundesrats* Bericht erstattet.

Einsätze der Armee (inkl. Militärische Sicherheit)

Für die Armee war das Jahr 2004 in Bezug auf die Einsätze ein eher ruhiges Jahr. Das *Schwergewicht* der erbrachten Leistungen lag – wie in den Vorjahren – bei den *subsidiären Sicherungseinsätzen*. Im 2004 wurden insgesamt 399505 Diensttage geleistet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von über 20% (2003: 505682). Dies ist hauptsächlich auf den Wegfall verschiedener, zum Teil sehr personalintensiver, subsidiärer Sicherungseinsätze zurückzuführen. Eine deutliche Reduktion von über 40% ist auch bei den Unterstützungseinsätzen gemäss Verordnung über den Einsatz militärischer Mittel für zivile und ausserdienstliche Tätigkeiten (VEMZ) zu verzeichnen. Zudem musste die Armee im Bereich der Katastrophenhilfe im 2004 im In- und Ausland erfreulicherweise nur je einmal zu Hilfe gerufen werden. Die Leistungen im Rahmen der friedensfördernden Einsätze haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen.

Die Bilanz der Armee-Einsätze 2004 fällt grundsätzlich *positiv* aus. Bei allen Einsätzen konnten die von der zivilen Seite geforderten Leistungen zur vollen Zufriedenheit erbracht werden. Einzig beim Einsatz zu Gunsten des Grenzwachtkorps (GWK) gab es auf Grund der kleineren Bestände – wie bereits im Vorjahr – Einschränkungen bezüglich des vereinbarten Leistungsumfangs. Im Bereich der Unterstützungseinsätze musste zudem, nicht zuletzt auf Grund der deutlich kleineren Bestände der Armee, eine sehr restriktive Bewilligungspraxis angewandt werden.

Mehr als drei Viertel (77,8%) der 2004 in Einsätzen geleisteten Diensttage wurden von *Milizangehörigen der Armee* (WK-Verbänden) erbracht (Vorjahr: 76%). 21% (Vorjahr: 23%) der Diensttage wurden von *Angehörigen der Militärischen Sicherheit* und 1,2% (Vorjahr: 1,5%) von Durchdienern (ebenfalls Milizangehörige der Armee) geleistet. Dieser geringe Anteil liegt darin begründet, dass der Pilotversuch der Durchdiener im Mai 2003 beendet wurde und die ersten regulären *Durchdiener* erst seit August 2004 für Einsätze zur Verfügung stehen.

Geleistete Diensttage 2004 (Stand 31. Dezember 2004)

*1. Subsidiäre Sicherungs- und BWIS-Einsätze**

Operation	*Einsatz*	*Diensttage 04*		*Auftrag/Besonderes*
AMBA CENTRO Bern	03.04.03–31.12.07	(DD) (Miliz)	900 62463	Schutz bedrohter Einrichtungen in Bern (Botschaften/Residenzen)
AMBA CENTRO Genf	03.04.03–31.12.07	(DD) (Miliz)	1812 73603	Schutz bedrohter Einrichtungen in Genf (Botschaften/Residenzen)
AMBA CENTRO Zürich	03.04.03–31.12.07	(DD) (Miliz)	800 34807	Schutz bedrohter Einrichtungen in Zürich (Botschaften/Residenzen)
LITHOS	01.04.98–31.12.07	(Mil Sich)	64316	Verstärkung des GWK bei der Sicherung der Landesgrenze
TIGER und FOX	01.01.02–31.12.07	(Mil Sich)	5268	Ustü des Bundessicherheitsdienstes bei der Flugsicherung
«ALPA ECO»	02.01.03–29.01.03	(Miliz LTF) (Mil Sich) (LW)	20752 3376 13190	Ustü der KAPO Graubünden bei der Sicherung des WEF 04
	Total:	**37318**		
«AZYPRO»	22.03.04–01.04.04	(Mil Sich) (Miliz LW) (Profi LBA)	495 250 132	Ustü der KAPO Nidwalden bei der Zypernkonferenz auf dem Bürgenstock
	Total:	**877**		
	Total		**282164**	

2. Katastrophenhilfe

Waldbrand in Portugal	01.08.04–06.08.04	Profi LW	120	Ustü bei der Waldbrandbekämpfung in Portugal mit 3 Super Puma
Einsturz Tiefgarage in Gretzenbach	27.11.04–03.12.04	(DD) (Miliz)	224 45	Ustü der Rettungskräfte des Kantons Solothurn
	Total		**389**	

3. Unterstützungseinsätze

VEMZ	laufend	Diverse Trp	23210	Diverse Einsätze im Rahmen der VEMZ, exkl. ausserdienstliche Tätigkeiten
Kath. Jugendtreff mit Papstbesuch (VEMZ)	01.06.04–10.06.04	Diverse Trp	866	Log Ustü des OK sowie Ustü der KAPO BE
	Total		**24076**	

4. Peace Support Operations

PSO	laufend	(Miliz)	10210	Grösstenteils Einsätze als Militärbeobachter
SWISSCOY	16.08.99–31.12.05	(Miliz) (Mil Sich)	73800 4109	Logistik- und Genieeinsatz zu Gunsten AUCON/KFOR
KAMIBES	laufend	(Mil Sich) (Miliz)	1392 1367	Diverse Einsätze weltweit zur Kampfmittelbeseitigung
ISAF	08.03.03–offen	(Mil Sich) (Miliz)	344 1054	Einsatz im Stab des deutschen Kontingents im Bereich Operationen
EUFOR	02.11.04–offen	(Miliz)	600	Beobachtungs- und Verbindungsteam in Bosnien-Herzegowina
	Total		**92876**	
Gesamttotal	**2004:**		**399505**	

*BWIS = Bundesgesetz über Massnahmen zur Wahrung der inneren Sicherheit (BWIS)

Subsidiäre Sicherungseinsätze

Mit 282164 Diensttagen wurden wie bereits im Vorjahr *mehr als zwei Drittel* der im Einsatz geleisteten Diensttage für subsidiäre Sicherungseinsätze erbracht. Dies sind beinahe 100000 Diensttage weniger als im 2003 (375007). Der Rückgang von rund 20% ist hauptsächlich auf den Wegfall personalintensiver Einsätze wie anlässlich des G8-Gipfels, der Ski-WM in St. Moritz sowie der Beendigung der Einsätze «CHECKPOINT» (Unterstützung der Parlamentsdienste bei der Zutrittskontrolle im Bundeshaus) und «AIGLE» (Gewährleistung der Si-

cherheit der Botschaft in Algerien) zurückzuführen.

Der Hauptanteil im Bereich der subsidiären Sicherungseinsätze wurde in den beiden Einsätzen «AMBA CENTRO» (Schutz ausländischer Botschaften und Residenzen in Bern, Genf und Zürich mit total 174385 Diensttagen) und «LITHOS» (Unterstützung des Grenzwachtkorps bei der Überwachung der Landesgrenze durch Angehörige der Militärischen Sicherheit mit total 64316 Diensttagen) geleistet. Diese beiden Einsätze bilden eine *personalintensive* Grundlast. Hier hat sich der Gesamtaufwand gegenüber 2003 kaum verändert. Hinzu kommen nebst dem Einsatz am WEF 04 (37318 Diensttage) die Unterstützung des Bundessicherheitsdienstes bei der Flugsicherung (5268 Diensttage) und die Unterstützung der Kantonspolizei Nidwalden bei der Zypernkonferenz auf dem Bürgenstock (877 Diensttage).

Beim Einsatz zu Gunsten des GWK standen 2004 pro Tag durchschnittlich 130 Angehörige der Militärischen Sicherheit im Einsatz. Die erbrachte Leistung lag damit wie bereits 2003 deutlich unter der geforderten Leistung von 200 Angehörigen. *Hauptgründe* sind der Anstellungsstopp und die vielen andern Einsätze, welche die Militärische Sicherheit 2004 ebenfalls zu leisten hatte. Wie bereits 2003 wurde dieser Grosse Verband auch 2004 personell bis an die Leistungsgrenze beansprucht.

Katastrophenhilfe

Die Armee wurde im Jahr 2004 *zwei Mal* im Bereich Katastrophenhilfe eingesetzt. Dabei wurden total 389 Diensttage geleistet. Auf Ersuchen der portugiesischen Regierung hat die Armee im August 2004 drei Helikopter des Typs Super Puma zur Waldbrandbekämpfung nach Portugal entsandt. Dank grosser internationaler Unterstützung konnten die Waldbrände so unter Kontrolle gebracht werden, dass die drei Super Puma nicht zum Einsatz kamen. Mit ihrem 5-tägigen *Piketteinsatz* zur gezielten Bekämpfung von wiederaufflackernden Brandherden entlasteten sie die portugiesischen Rettungskräfte. Weiter haben *Durchdiener* des Katastrophenhilfe-Bereitschaftsverbandes nach einer Brandkatastrophe in einer Tiefgarage in Gretzenbach im Kanton Solothurn die Rettungs- und Bergungsarbeiten unterstützt. Bei beiden Einsätzen zeigte sich die zivile Seite sehr dankbar für die *rasche* und *professionell* erbrachte Hilfeleistung.

Unterstützungseinsätze

Der Umfang der Hilfe zu Gunsten *ziviler* Anlässe gemäss VEMZ lag 2004 bei 24076 Diensttagen. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein *Rückgang* von mehr als 40% (2003: 39182 Diensttage). Dieser Rückgang ist einerseits auf den *Wegfall* personalintensiver Grossanlässe wie der Expo 02 und der Ski-WM in St. Moritz zurückzuführen. Andererseits kam aufgrund der Bestandesreduktion der Schweizer Armee eine *restriktivere* Bewilligungspraxis zur Anwendung.

Peace Support Operations (PSO)

Im Rahmen der militärischen Friedensförderung wurden rund 92876 Diensttage geleistet. Der *Hauptanteil* davon wurde im Rahmen des *SWISSCOY-Einsatzes* im Kosovo geleistet. Im Nachgang zu den März-Unruhen 2004 im Kosovo wurden *Einsatzkonzept* und *Ausrüstung* der SWISSCOY-Infanterie der neuen Bedrohung angepasst. Am 2. Dezember 2004 hat ein schweizerisches *Verbindungs- und Überwachungsteam* im Rahmen der EU-geführten Stabilisierungsmission in Bosnien-Herzegowina formell seinen Einsatz begonnen. Nebst diesen beiden Kontingentseinsätzen leisten noch rund 40 weitere Angehörige der Armee als *Militärbeobachter, Stabsoffiziere oder Entminungsexperten* ihren Dienst im Rahmen von UNO- oder OSZE-mandatierten Operationen.

Einsätze des Zivilschutzes

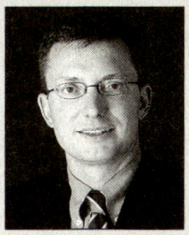
Katastrophen und Nothilfe

Im Bereich der *Katastrophen- und Nothilfe Schweiz* geht das Jahr 2004, wie bereits 2003, als ein ruhiges Jahr in die Geschichte ein. Es standen Instandstellungsarbeiten in Folge von lokalen Unwetterereignissen – oft im Zusammenhang mit Hangrutschen – an. Instandstellungsarbeiten im Zusammenhang mit den Ereignissen der letzten Jahre (u. a. Hochwasser in den Kantonen Graubünden und Tessin, Unwetter im Appenzell und immer noch Lothar) nehmen laufend ab.

Geleistete Diensttage 2004

Die *Kontrollführung* über die Schutzdienstpflichtigen obliegt seit dem 1. Januar 2004 den Kantonen. Die *Erhebung* der im Zivilschutz 2004 geleisteten und besoldeten *Diensttage* erfolgt anhand der vom Bundesamt für Sozialversicherung erlassenen Weisungen für die Bescheinigung der Diensttage gemäss Erwerbsersatzordnung. Nach den heute vorliegenden Auswertungen wurden im Jahre 2004 durch den Zivilschutz 269705 Diensttage geleistet, dies bei einem stark reduzierten Sollbestand auf zirka 100000 Schutzdienstpflichtige. Davon entfallen 17761 Diensttage auf Wiederinstandstellungsarbeiten sowie auf Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft (Betreuungsaufgaben, Unterstützung von Veranstaltungen).

Neuer Generalsekretär VBS



Seit 1. Januar 2005 ist
Dr. Markus Seiler
neuer Generalsekretär VBS.
Kurzporträt des in Spiez BE wohnhaften Staatswissenschafters:

Studium:	An der Universität St. Gallen
Promotion:	Als Dr. rer. publ. HSG
Assistenz:	Von 1991 bis 1993 von Prof. Dr. Alois Riklin an der Universität St. Gallen

Berufliche Stationen:

1993–1997	Presse- und Infochef im Generalsekretariat FDP Schweiz
1997–1999	Referent im Stab Chef EFD
1999–2001	Persönlicher Mitarbeiter von Bundesrat Kaspar Villiger
2002–Juli 2004	Stv. Generalsekretär VBS (Chef Stab Chef VBS)
Aug. 2004 – Dez. 2004	Generalsekretär VBS a i

In einer der nächsten Ausgaben der ASMZ wird das Generalsekretariat VBS und insbesondere auch die neue Departementsleitung VBS vorgestellt.

Frühjahrssession 2005

In der Frühjahrssession 2005 werden u. a. folgende VBS-Geschäfte behandelt:

■ **Rüstungsprogramm 2004**
(Differenzen)

Der Ständerat hat in der Herbstsession 2004 das Rüstungsprogramm ohne den Genie- und Minenräumpanzer (129 Mio. Franken) – im Gesamtbetrag von 518 Mio. Franken genehmigt.

In der Wintersession 2004 hat der Nationalrat beschlossen, sowohl auf die Beschaffung der Genie- und Minenräumpanzer als auch auf die Beschaffung der beiden Transportflugzeuge (109 Mio. Franken) zu verzichten. Die verbleibende Differenz (Transportflugzeuge) wird in der Frühjahrssession 2005 bereinigt.

■ **Friedensförderungseinsatz von Schweizer Armeeangehörigen in der multinationalen European Union Force (EUFOR) in Bosnien und Herzegowina**

Die EUFOR soll Mitte Mai 2005 mit einem Helikopterteam unterstützt werden (Operation ALTHEA). Dieses besteht aus zwei Transporthelikoptern Cougar (Einsatzhelikopter und technische Reserve) mit drei Piloten und drei Angehörigen der Betriebe der Luftwaffe sowie einem Stabsoffizier.

■ **Entsendung von Lufttransportmitteln der Armee zur Unterstützung der humanitären Hilfeleistungen des UNHCR in Indonesien**

Gemäss Bundesratsbeschluss wurden die humanitären Hilfeleistungen des UNHCR mit drei Transporthelikoptern der Schweizer Armee und mit maximal 50 Personen unterstützt. Der Einsatz erfolgte als Assistenzdiensteinsatz im Ausland zu Gunsten des UNHCR.

■ **Abkommen zwischen der Schweiz und Frankreich über die Zusammenarbeit im Bereich der Sicherung des Luftraums gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft**

Die Kooperation bezweckt die Erleichterung des gegenseitigen systematischen Informationsaustausches über die allgemeine Luftlage sowie die Verbesserung der Interventionsmöglichkeiten beider Parteien beim Vorliegen einer konkreten Bedrohung.

■ **Schweizer Beteiligung an der multinationalen Kosovo Force (KFOR)**

Mit dem einfachen Bundesbeschluss soll die Fortführung des Einsatzes der «Swiss Company» (SWISSCOY) in der multinationalen Kosovo Force (KFOR) im bisherigen Rahmen und Umfang bis zum 31. Dezember 2008 verlängert werden.

Die beantragte Verlängerung des Einsatzes der SWISSCOY mit maximal 220 Armeeangehörigen erfolgt bewaffnet. ■